Zusammenzug des dem schweizerischen Roten Kreuz für den Kriegsfall zur Verfügung stehenden Krankenpflegepersonals vom 1. Juni 1911 bis 31. Mai 1912

Objekttyp: **Index**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **19 (1911)**

Heft 15

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zusammenzug

des dem schweizerischen Roten Kreuz für den Kriegsfall zur Verfügung stehenden Krankenpflegepersonals vom 1. Juni 1911 bis 31. Mai 1912.

Anstalt	Leitende Schwester			Ober-Schwester			Operations-Schwester			Kranken-Schwester			Total			Total disponibel
	Mobilmach.-Tag			Mobilmach.-Tag			Mobilmachungs-Tag			Mobilmach.-Tag			Mobilmach.-Tag			
	5	10	20	5	10	20	5	10	20	5	10	20	5	10	20	
Rot-Kreuz-Pflegerinnensch. Bern	2	3	1	3	7	11	—	4	3	31	37	66	36	51	81	168
La Source, Ecole d. gardes-malades, Lausanne	6	17	9	9	14	13	20	33	9	90	73	10	125	137	41	303
Schwesternhaus vom Roten Kreuz, Fluntern (Zürich)	7	6	6	7	35	6	1	3	7	1	8	3	16	52	22	90
Institut der Schwestern vom heil. Kreuz, Ingenbohl	12	12	9	16	18	13	16	18	17	73	65	43	117	113	82	312
Schweiz. Pflegerinnenschule mit Frauenspital Zürich	2	2	3	11	16	10	2	1	—	22	109	51	37	128	64	229
	29	40	28	46	90	53	39	59	36	217	292	173	331	481	290	1102

Für das Vorjahr betrug die Zahl der verfügbaren Schwestern 1043, somit ist eine Vermehrung um **59** Pflegekräfte eingetreten.

Zu den Anregungen der Freiburger Delegiertenversammlung.

In seinem bei dieser Tagung gehaltenen Vortrag sprach Herr Oberfeldarzt Hauser den Wunsch aus, daß, wenn sich je wieder eine Katastrophe ereignen sollte, die eine Liebesgabensammlung erfordere, diese vom Zentralverein vom Roten Kreuz durchgeführt werden möchte, statt daß man es den Behörden überlasse, wie letztes Jahr.

Das wäre ganz recht und wir möchten dem Roten Kreuz diese Aufgabe auch gerne zuweisen. Aber wie machen in denjenigen Kantonen, wo gar keine, oder nur 1 Zweigverein vom Roten Kreuz existiert? Es ist doch kaum denkbar, daß ein Rot-Kreuz-Komitee in einem ganzen (größern) Kanton oder sogar noch in Nachbarkantonen, allein eine Kollekte durchführen könnte. Der Erfolg würde wohl der großen Mühe nicht entsprechen. Es wäre wahrscheinlich, daß ganze Kantonsteile sich an der Sammlung nicht beteiligen würden, während von den Behörden organisierte Sammlungen ohne große Mühe und jedenfalls von größerem Erfolg wären. In den Ortschaften, wo Rot-Kreuz- und Samaritervereine sind, könnten ja diese die Sache an die Hand nehmen, d. h. Hand in Hand mit den Behörden arbeiten.

Die Idee von Herrn Dr. Marval betreffend Heranziehung von berufenen Schweizer Künstlern zur Anfertigung einer 1. August-Karte für 1912, von welcher eine bedeutende Einnahme für das Rote Kreuz erhofft wird, ist